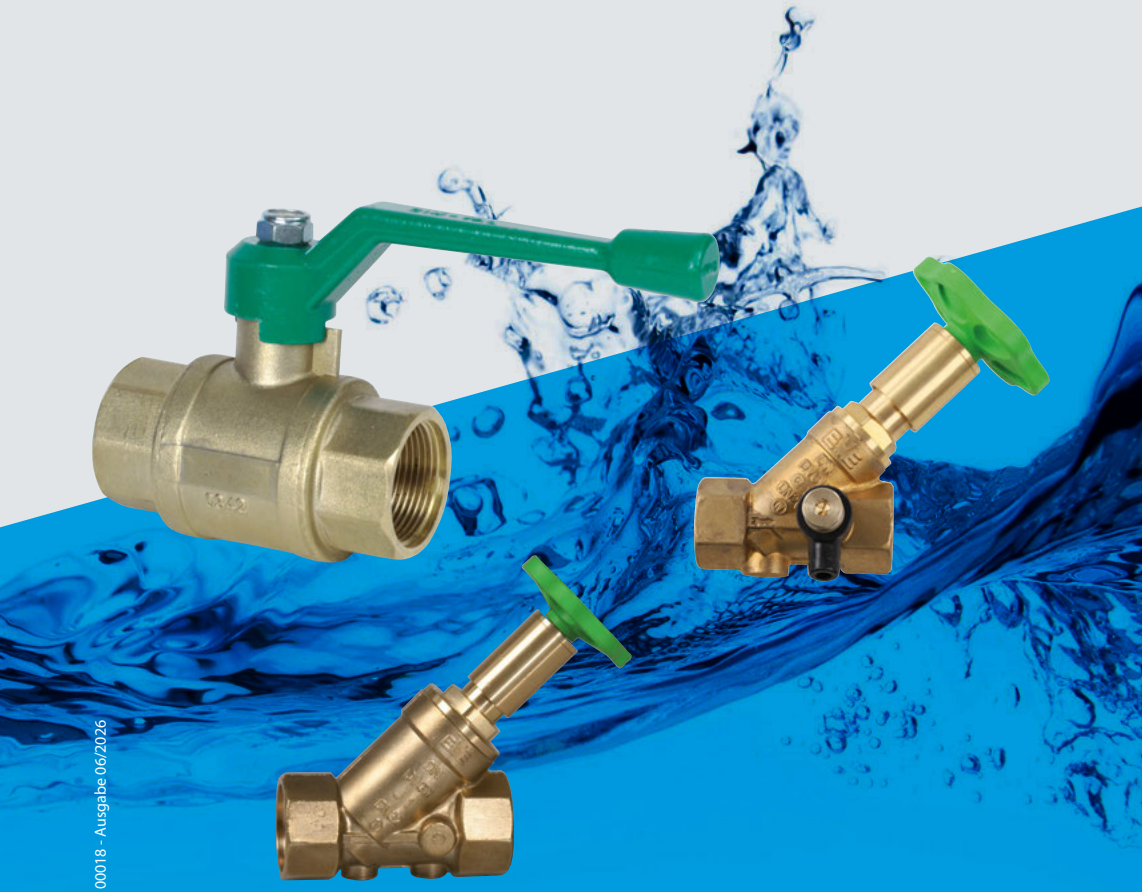
EWE ARMATUREN

Bewährt bis ins Detail.

DIN-Absperrarmaturen

Benutzerinformation



#7100018 - Ausgabe 06/2026

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Hinweise 4

Angaben über das Erzeugnis 6

Einbauhinweise (Installation/Montage) 8

Betrieb und Verwendung 8

Wartung und Instandhaltung 9

Ersatz-Oberteile 10

Zubehör – Griff 11





Allgemeine Hinweise

- Bitte lesen Sie diese Benutzerinformation vor Inbetriebnahme des Produktes aufmerksam durch und beachten Sie besonders die Hinweise und Warnvermerke.
- Die aktuelle Version dieser Einbau- und Bedienungsanleitung finden Sie auf unserer Internetseite: www.ewe-armaturen.de.
- Prüfen Sie die Lieferung bei Erhalt unverzüglich auf Vollständigkeit und Transportschäden.
- Bewahren Sie die Benutzerinformation für eventuelle Fragen auf.
- Nur eingewiesenes und qualifiziertes Personal darf die Ventile montieren, bedienen oder warten.
- Für weitere Informationen stehen Ihnen unsere Mitarbeiter telefonisch während der Geschäftszeiten zur Verfügung.

Anschrift des Herstellers

Wilhelm Ewe GmbH & Co. KG
Volkmaroder Straße 19 · 38104 Braunschweig
Telefon 0531 37005-0 · Fax 0531 37005-55
info@ewe-armaturen.de

Allgemeine Sicherheitshinweise



- Die Durchführung der erforderlichen Tätigkeiten hat entsprechend den gesetzlichen Vorschriften, Unfallverhütungsvorschriften, geltenden Normen einschließlich den anerkannten Regeln der Technik zu erfolgen.
- Sollten weitere Geräte verwendet werden, sind deren Bedienungsanleitungen unbedingt zu beachten.
- Technische und unautorisierte Veränderungen am Produkt sind unzulässig. Das Produkt darf nur in bestimmungsgemäßer Anwendung zum Einsatz kommen.

Haftungsausschluss

- Sowohl das Einhalten dieser Benutzerinformation als auch die Handhabung bei Installation, Betrieb und Wartung der Armatur können von uns nicht überwacht werden. Eine unsachgemäße Ausführung der Installation kann zu Sachschäden führen und in Folge Personen gefährden.
- Wir übernehmen keine Verantwortung und Haftung für Verluste, Schäden oder Kosten, die sich aus fehlerhafter Installation, unsachgemäßem Betrieb sowie falscher Verwendung und Wartung ergeben oder in irgendeiner Weise damit zusammenhängen.
- Es gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Verpackung

- Die einzelnen Produkte sind entsprechend den zu erwartenden Transportbedingungen verpackt. Für die Verpackung wurden umweltfreundliche Materialien verwendet. Die Verpackung soll die einzelnen Bauteile bis zur Montage vor Transportschäden, Korrosion und anderen Beschädigungen schützen. Entfernen Sie die Verpackung erst kurz vor der Verwendung der Produkte.

Hygieneanforderungen

- Armaturen sind trocken, sauber und frostfrei zu lagern.
- Beim Transport der Armaturen zum Installationsort hygienische Verpackung sicherstellen, Schutzteile (Stopfen, Kappen etc.) erst direkt vor dem Einbau entfernen.
- Armaturen/Verpackungen sind meist versiegelt, nach Öffnung dieser ist keine Rücknahme mehr möglich.
- Keine Schmiermittel oder Hilfsmittel verwenden; falls doch notwendig, dürfen nur trinkwasserkonforme Mittel eingesetzt werden.
- Einbaustelle sauber halten, sauberes Werkzeug sowie saubere/neue Handschuhe benutzen.
- Flächen mit Trinkwasserkontakt möglichst nicht berühren.
- Einbaustellen und geöffnete Trinkwasser-Kontaktflächen sind mit zugelassenen Desinfektionsmitteln zu behandeln.

Entsorgung

- Trennen Sie die vorhandenen Rohstoffe nach Entsorgungstyp und Werkstoff. Die Entsorgung der Rohstoffe muss nach den jeweils gültigen gesetzlichen Bestimmungen und örtlichen Vorschriften erfolgen. Führen Sie wieder verwertbare Verpackungsmaterialien dem Recycling zu.

Erklärung der verwendeten Symbole, Warnzeichen und Signalwörter	
	Allgemeine Gefahrenstelle (Gefahr/Warnung/Vorsicht) **GEFAHR:** Gefährdung mit einem hohen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge hat. **WARNUNG:** Gefährdung mit einem mittleren Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben kann. **VORSICHT:** Gefährdung mit einem niedrigen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, geringfügige oder mäßige Verletzungen zur Folge haben kann
	**HINWEIS:** Weist auf eine Anweisung hin, die unbedingt zu beachten ist.
	**INFORMATION:** Gibt nützliche Empfehlungen.

Verwendung von Abkürzungen:

KTW: Kunststoffe im Trinkwasser
DIN: Deutsches Institut für Normung
DVGW: Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches
PE: Polyethylen
PN: Nenndruck
KSR: Kombiniertes Schrägsitz-Rückschlagventil
WZA: Wasserzähler-Anlage
RV: Rückflussverhinderer

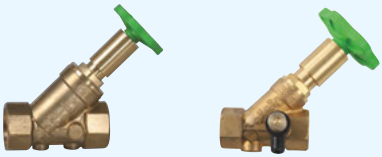
1. Angaben über das Erzeugnis

1.1 Geltungsbereich

Diese Benutzerinformation gilt für



DIN-Kugel-Absperrarmaturen als Hauptabsperreinrichtung
Artikelnummer
337391X



DIN-Schrägsitzventile, mit oder ohne RV nach DIN EN 1213
Artikelnummer
33728XX

1.2 Mitgeltende Unterlagen

- Die Betriebsanweisung des jeweiligen Auftraggebers bzw. ausführenden Unternehmens sind anzuwenden
- DVGW- und berufsgenossenschaftliches Regelwerk

Insbesondere

- KTW- und Elastomerleitlinien des Umweltbundesamtes
- Liste „Trinkwasserhygienisch geeignete metallene Werkstoffe“ des Umweltbundesamtes
- DIN EN 805, „Wasserversorgung - Anforderungen an Wasserversorgungssysteme und deren Bauteile außerhalb von Gebäuden“
- DIN EN 806, „Technische Regeln für Trinkwasser-Installation“
- DIN EN 1717, „Schutz des Trinkwassers vor Verunreinigungen in Trinkwasser-Installationen und allgemeine Anforderungen an Sicherungseinrichtungen zur Verhütung von Trinkwasser durch Rückfließen“
- DIN 1988, „Technische Regeln für Trinkwasser-Installation“, nationale Ergänzung zur DIN EN 806
- DIN 18012, „Anschlusseinrichtungen für Gebäude“
- DVGW-Arbeitsblatt W 270, „Vermehrung von Mikroorganismen auf Werkstoffen für den Trinkwasserbereich“
- DVGW-Arbeitsblatt W 400, „Technische Regeln Wasserverteilungsanlagen“
- DVGW-Arbeitsblatt W 570, „Armaturen für die Trinkwasser-Installation“

1.3 Verwendungsbereich/Medium

- kaltes Trinkwasser nach DIN 2000

1.4 Zulässiger Bauteile-Betriebsdruck (PFA)

- PN 10 nach Regelwerk für Trinkwasser-Installationen und Gebäudearmaturen
  Alle EWE DIN-Ventile können bis zu einem Bauteile-Betriebsdruck von PN 16 eingesetzt werden.

1.5 Werkstoff/Abmessungen/Leistung

Werkstoff

- aus Pressmessing, entsprechend der Liste „Trinkwasserhygienisch geeignete metallene Werkstoffe“ des Umweltbundesamtes
- Elastomere und Kunststoffe entsprechend der KTW-Leitlinie des Umweltbundesamtes und des DVGW-Arbeitsblattes W270

Abmessungen

	DIN-Kugel-Absperrarmatur		DIN-Schrägsitzventil oder DIN-KSR-Ventil mit oder ohne Entleerung	
Baulänge mm	**Eingang Rp**	**Ausgang Rp**	**Eingang Rp**	**Ausgang Rp**
75			¾"	¾"
90	1“	1“	1"	1"
110	1 ¼“	1 ¼“	1 ¼"	1 ¼"
120	1 ½“	1 ½“	1 ½"	1 ½"
150			2"	2"

1.5.1 Dichtungen

Werkstoff:

- EPDM

Leistung:

- Schallschutzklasse I

Allgemeine bauaufsichtliche Schallschutz-Prüfung:
die Prüfzeugnisse finden Sie auf www.baufachinformation.de.



Schrägsitzventil



Schrägsitzventil mit RV



Kugelhahn

R-15.2.4-21-17268
WIEN-ZERT

Stadt Wien | Prüf-, Inspektions- und Zertifizierungsstelle

1.7 Funktionsbeschreibung

DIN Ventile nach DIN EN 1213 dienen zur Absperrung von Trinkwasserinstallationsleitungen .

2. Einbauhinweise (Installation/Montage)

2.1 Hinweise zur Vorbereitung

Vor dem Einsatz sind die Armaturen auf Beschädigung oder Verunreinigung zu prüfen. Eine beschädigte Armatur darf nicht eingesetzt werden.

2.2 Hinweise zum Einbauort

DIN-Ventile sind im Inneren von Gebäuden, zu montieren.

2.3 Montage

Bei der Montage der Absperrarmaturen ist unbedingt auf die Durchflussrichtung, gekennzeichnet durch beiderseits am Gehäuse angebrachte Pfeile, zu achten.
Um die Montageforderung, leichte Auswechselbarkeit der Absperrarmatur ohne Veränderung der Leitungsanlage, zu erfüllen, sind handelsübliche Verschraubungen zu verwenden.
Die Absperrarmaturen sind ein- und ausgangsseitig mit einem Gewinde mit EWE-O-Ring-System versehen. Zur einfacheren und sicheren Montage können daher die entsprechend, mit diesem O-Ring-System versehenen drehbaren Winkel, PE-Verschraubungen bzw. PE-Schweißstutzen zur Anwendung kommen.

3. Betrieb und Verwendung

Vor der Inbetriebnahme muss eine Inaugenscheinnahme der Absperrarmaturen erfolgen.

! Absperrarmaturen nur in voll geöffneter bzw. geschlossener Stellung betreiben. Die Armatur ist für Drosselung des Volumenstroms nicht geeignet.

4. Wartung und Instandhaltung

Die (Kugel-) Absperrarmaturen in den Wasserzähleranlagen sind im Regelwerk als Wartungsarmaturen definiert, demnach sind sie im Wartungsfall bei geschlossenen Entnahmeeinrichtungen langsam (beim Schließen oder Öffnen) zu betätigen.

! Ist hinter dem KSR-Ventil ein Druckminderer angeordnet, so kann es erforderlich sein, die nachgeschaltete Leitung durch Öffnen einer nachgeschalteten Armatur oder des Entleerungsventils am KSR-Ventil zu entspannen. So werden zu hoher Kraftaufwand beim Schließen des KSR-Ventils oder auch Beschädigungen vermieden.

! Das Öffnen der Armaturen muss bis zum Anschlag erfolgen, d. h. durch volle Offenstellung. Das Drosseln ist untersagt.

Um die Funktion bzw. die Leichtgängigkeit der Absperreinrichtungen zu gewährleisten, wird empfohlen, diese mindestens einmal jährlich zu betätigen. Die Bedienung des Entleerungsventils erfolgt händisch, zusätzliche Werkzeuge, wie z. B. Rohrzangen, sind zu vermeiden und können zu Schäden führen!

Bei der Entleerung der Inneninstallation mit dem Entleerungsventil ist darauf zu achten, dass dieser Vorgang ohne Netzdruck durchgeführt wird. Dazu werden die Absperrarmaturen geschlossen und eine nachgeschaltete Entnahmearmatur (z.B. am Waschtisch) geöffnet, um den Wasserdruck abzulassen. Erst danach wird das Entleerungsventil geöffnet.

Eine jährliche Funktionsprüfung des Rückflussverhinderers ist im Regelwerk vorgeschrieben. Die Rückflussverhinderer sind Verschleißteile. Eine Funktionskontrolle kann bei Modellen mit Prüfschraube im eingebauten Zustand erfolgen. Hierzu ist der Zulauf abzusperren und die Prüfschraube mit gebotener Vorsicht zu öffnen. Es darf nur der Restinhalt zwischen Zulauf und Gehäuse austreten. Medium aus der weiterführenden Installation muss durch den Rückflussverhinderer zurückgehalten werden. Ist dies nicht der Fall, muss der RV instandgesetzt werden.



Vor Beginn der Instandsetzungsarbeiten ist das Rohrleitungssystem abzusperren und drucklos zu machen. Desweiteren ist das Rohrleitungssystem gegen unbeabsichtigte Wiederinbetriebnahme abzusichern.

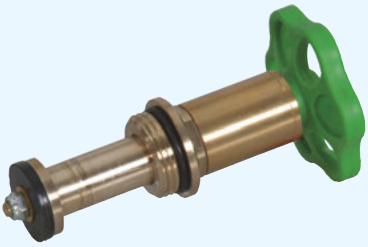
4.1 Wechsel des KSR-Ventil-Oberteils

Der Ein- und Ausbau muss wie beschrieben erfolgen:

1. Ventil der WZA schließen und Hausinstallation ggf. entleeren, da das KSR-Ventil drucklos sein muss
2. Lösen und Demontage des Ventil-Oberteiles über die Schlüsselfläche
3. neues KSR-Oberteil montieren
4. Eingangsventil öffnen und Prüfung auf Dichtigkeit und Funktion

Das Entleerungsventil kann bei Bedarf ausgetauscht werden. Bitte nehmen Sie diesbezüglich Kontakt zu uns auf.

5. Ersatz-Oberteile



Oberteil für Schrägsitzventil



Oberteil für KSR-Ventil, mit teflonisiertem Stößel

Mediumunberührter Antrieb

- Oberteil für Schrägsitzventil

Gewindeanschluss G	aus WZA Q_3	(Qn)	Si-Messing Bestellnummer	klassisches Messing Bestellnummer
¾"				3372331
1"	4	(2,5, 3/7)	3372322	3372332
1 ¼"	10	(6)	3372323	3372333
1 ½"				3372335
2"	16	(10, 20)	3372324	

- Oberteil für KSR-Ventil, mit teflonisiertem Stößel

¾"				3372231
1"	4	(2,5, 3/7)	3372222	3372232
1¼"	10	(6)	3372223	3372233
1 ½"				3372235
2"	16	(10, 20)	3372224	

6. Zubehör – Griff



Hebelgriff passend für Wasserzähler-Kugel-Armatur

- Hebelgriff passend für Wasserzähler-Kugel-Armatur

aus WZA Q_3	**(Qn)**	**Bestellnummer**
4, 10	(2,5, 3/7)	3272611
16	(10, 20)	3272615
16	(10, 20)	3272617

EWE ARMATUREN

Bewährt bis ins Detail.

Wilhelm Ewe GmbH & Co. KG
Volkmaroder Straße 19
38104 Braunschweig

Telefon 0531 37005-0
Fax 0531 37005-55
info@ewe-armaturen.de

www.ewe-armaturen.de

#7100018 - Ausgabe 06/2026